



Optimierung Wässerwasser Riedbach, Gemeinde St. Niklaus



Objektbeschreibung

Beim Bau des Kraftwerks Mattmark befanden sich am Riedbach ein Dutzend Wässerwasserfassungen. Diese Fassungen waren teilweise in schlechtem Zustand und der Nutzungsgrad der Leiten variiert zwischen gar nicht und intensiv. Der Betrieb und der Unterhalt dieser Fassungen war mit grossem Aufwand und hohen Kosten verbunden. Daher hatten die Betreiberin des Bewässerungssystems - die Gemeinde St. Niklaus - und die Konzessionärin des Riedbachwassers - die Kraftwerke Mattmark AG - beschlossen, das Bewässerungssystem zu optimieren.

Bei der nun ausgeführten Optimierung werden alle Wasserleiten ab der Fassung Riedbach der KW Mattmark AG gespiesen. Die Abgabe des Wässerwassers erfolgt bedarfsgerecht über ferngesteuerte Armaturen von der Zentrale in Stalden (KWM).

Ziel war es, die teilweise stark sanierungsbedürftigen Wasserfassungen zu eliminieren, die Unterhaltskosten zu reduzieren und die Abgabe den effektiven Bedürfnissen der Landwirtschaft und der Landschaft anzupassen, sowie das Bachbett wieder zu renaturieren und die nicht mehr benötigten Fassungen abzubrechen.

Herausforderung

- Komplizierte Koordination mit den ausführenden Unternehmungen
- Koordination mit allen am Bau Beteiligten (Kanton, Gemeinde, Kraftwerke Mattmark AG, ausführende Unternehmungen, Steuerungstechnik)
- Umfangreiche Koordination mit den Grundeigentümern und Pächtern

Unsere Leistungen

Ingenieur als Gesamtleiter:

- Projektierung
- Ausschreibung
- Realisierung

Bauherr

Gemeinde St. Niklaus
Bahnhofstrasse 5
3924 St. Niklaus

Projektverfasser

SRP Ingenieur AG, Brig

Projektleiter

Sascha Dany

Bausumme

CHF 1.2 Mio.

Bauzeit

August 2016 bis September 2018

Referenz

Gemeinde St. Niklaus
Herr Paul Biffiger
Gemeindepräsident
Bahnhofstrasse 5
3924 St. Niklaus